

Editorial. Liebe Landsleute in Österreich, Slowenien und der Slowakei,



Peter Bickel

49 Prozent der Schweizer Stimmbürger (und dazu gehören auch die Auslandschweizer) haben mit rund 56 Prozent eine Gesetzesinitiative zum Schutz vor Waffengewalt verworfen, die eine weitere Beschränkung des im Europavergleich liberalen Waffenrechts in der Schweiz bezweckt hatte. In 20 von 26 Kantonen stimmten die Bürger dagegen. Soldaten dürfen nach dem Abrüsten auch weiterhin ihre Ordnonanz-Waffe (ohne Munition) mit nach Hause nehmen.

Wilhelm Tell und eine lange Tradition von Schützen- und Offiziersvereinen, bürgerliche Parteien und die Bundesregierung haben die Initiative abgelehnt.

Wenn Sie den in dieser Revue erscheinenden Artikel der über 50-jährigen Schweizerischen Schützengesellschaft in Wien lesen, werden Sie diese Tradition und damit die Ablehnung auch in Österreich besser verstehen. Gute Lektüre dazu und natürlich auch zu den anderen Beiträgen wünscht

IHR PETER BICKEL, REDAKTOR REGIONALSEITEN
ÖSTERREICH, SLOWENIEN UND SLOWAKEI

Schweizerische Botschaft, Wien

Schweiz im Dialog: Die globalisierte Krise – wirtschaftliche Herausforderungen für die Schweiz und Österreich



Alexander Hoffet

Am 1. Februar 2011 luden die Schweizerische Botschaft und die Oesterreichische Nationalbank (OeNB) zu einer gemeinsamen Diskussionsveranstaltung zu aktuellen wirtschafts- und finanzpolitischen Fragestellungen ein. Nach Einstiegsreferaten von Univ.-Prof. Dr. Ewald Nowotny, Gouverneur der OeNB, und Prof. Dr. Thomas Jordan, Vizepräsident des Direktoriums der Schweizerischen

Nationalbank, diskutierten Experten aus der Schweiz und Österreich die Herausforderungen, denen beide Länder angesichts des von der globalen Krise angeschlagenen internationalen Finanz- und Wirtschaftsmarktes gegenüberstehen.

Während Österreich in den 80er Jahren noch ein ähnliches Wachstum wie die Schweiz verzeichnete, kann sich das Land heute dank der EU-Mitgliedschaft durch eine wesentlich schnellere Entwicklung behaupten. Jahrelang hat die Schweiz dafür mit einem Budgetplus gegläntzt und wies 2010 als Folge der Krise gerade einmal ein Defizit von 0,7% des Bruttoinlandsprodukts vor. Österreich dagegen musste etwa 2010 ein Minus von 4,3% im Budget verkräften, und die Staatsschulden stiegen auf 70,4%. Als Nicht-EU-Mit-

glied ist es der Schweiz dagegen möglich, ihren Finanzmarkt frei zu regulieren. Dieser hat in der Schweiz einen Anteil von rund 10% an der Gesamtwirtschaft, im Gegensatz zu Österreich mit 4%. Erfolgsfaktoren sind die Weltoffenheit der Schweiz wie auch die Produktionsintensität (der Hochtechnologieanteil beträgt in der Schweiz 42% im Gegensatz zu 12% in Österreich). Eine vergleichsweise schnelle Erholung der Schweiz von der Wirtschaftskrise führte zu einer signifikanten Wertsteigerung des Schweizer Frankens, was die Schweizer Exportwirtschaft belastet. Das ist besonders problematisch, bedenkt man die partielle Marktabschottung der Schweiz vom EU-Binnenmarkt, stellte Dr. Jan Atteslander, Mitglied der Geschäftsleitung und Leiter der Aussenwirtschaft von Economiesuisse, fest und betonte gleichzeitig den Wunsch der Schweiz, als zweitgrösster Importeur für die EU verstärkt wahrgenommen zu werden. Durch den Euro wird Österreich von Währungskrisen wie in der Schweiz bewahrt, nicht aber von Banken- und Staatsschuldenkrisen, so Mag. Nauschnigg (OeNB).

Ihren bilateralen Weg des Aussenhandels will die Schweiz weiter fortsetzen, auch wenn diese Herangehensweise nicht ausschliesslich auf Fürsprecher in der EU stösst, wie Dr. Thomas Held, ehemaliger Direktor der Avenir Suisse unterstrich. Aber die Schweiz vertraut auf ihre Stärken. Neben ihrer Innovationskompetenz, besonders im Bereich der Hochtechnologie und der Pharmaindustrie, zeichnet sich das Land durch die

hohe Qualität seines Bildungssektors, etwa durch das weltweit beispielhafte duale Bildungssystem oder auch die hervorragenden Universitäten aus.

Konsens aller beteiligten Diskutanten war jedoch, dass sowohl die Schweiz als auch Österreich trotz unterschiedlicher Entwicklungen und heute anderer Ausgangslage gut gewappnet sind, die Nachwirkungen der Krise sowie die zunehmende Verschiebung der Kräfteverhältnisse in der Weltwirtschaft zu meistern.

ALEXANDER HOFFET

Schweizerklub Slowenien

Jahresrückblick über die Aktivitäten 2010 des Schweizerklubs in Slowenien

Wir blicken wieder auf ein ereignisreiches Klubjahr zurück und durften zahlreiche neue Mitglieder im Klub willkommen heissen (von 340 Schweizerbürgern in Slowenien sind 85 Mitglied im Schweizerklub).

- Am 10. April fand die Generalversammlung in Portorož statt.
- Unser Mai-Ausflug führte uns nach Ljubljana, wo wir mit dem Aussichtsboot eine Flussfahrt unternahmen und nach dem Mittagessen einen Spaziergang durch die Altstadtgassen machten.
- Der Nationalfeiertag am 31. Juli führte uns in die Region Bela Krajina.
- Der Herbstausflug nach Oberkrain fand am 18. September statt. Bei schlechtem Wetter (Regen) konnten wir die Vintgarschlucht nicht besuchen. Als Ersatz haben wir das Bergsteiger-Museum besichtigt.
- Am 27. November fand der Jahresabschluss in Slov. Bistrica statt. Mit der Besichtigung des Schlosses und einem gemütlichen Zusammensein beschlossen wir ein ereignisreiches Klubjahr.
- Frau Darinka und Katerina Obranovič vertraten unseren



Univ.-Prof. Dr. Ewald Nowotny, Prof. Dr. Thomas Jordan, Botschafter Dr. Urs Breiter (v.l.n.r.)



Podiumsdiskussion mit Moderatorin Ingrid Thurnher



Klub im Juni an der Delegierten Tagung der Schweizervereine Österreich, Liechtenstein und Slowenien in Innsbruck.

- Doris Poljšak-Kane vertrat Slowenien im Auslandschweizererrat an der Frühlingsession in Bern und am Auslandschweizer-Kongress in St. Gallen im August. Am ASO-Kongress nahmen auch drei Klubmitglieder teil.
- Am 22 April wurde der Vorstand von der Botschaftsrätin Frau Annegret Zimmermann in ihre Wohnung eingeladen, um den Kontakt zum Schweizerklub zu pflegen.
- Am 3. September durfte der Vorstand auch den neuen Botschafter Herrn Robert Reich und seine Frau Barbara in ihrer Residenz in Ljubljana persönlich kennen lernen.

Planung, voraussichtliche Anlässe 2011

- 10 Jahre Jubiläums Fest, 14. Mai 2011, Region Stajerska
- Besuch CH-Klub aus Ungarn, 3.-6. Juni 2011, Portorož-Piran
- Nationalfeiertag, 30. Juli 2011, Waldhütte bei Kranj
- Herbstausflug, Sept. 2011, Istrien-Kroatien
- Jahresabschluss/Klausessen, Nov.-Dez. 2011, eventuell in Dolenska
- ASO Schweizerrat Session, 9. April 2011, Brunnen (CH)
- Delegiertentagung A-FL-SLO, 17.-19. Juni 2011, Salzburg (A)
- Auslandschweizerrats-Sitzung/ASO Kongress, 26.-28. August 2011, Lugano (CH)

Die Meinungen und Ideen unserer Mitglieder sind uns

wichtig, und wir möchten alle ermuntern, auch im Jubiläumsjahr aktiv unser Klubleben mitzugestalten.

DORIS POLJŠAK-KANE

Schweizer Verein, Vorarlberg

Nikolofeier

Zur Samichlaus-Feier wurde dieses Jahr am 5. Dezember nach Dornbirn geladen. Als Attraktion trat der bekannt Magier Ralf Rolson auf. Mit gut erklärten Tricks nahm er die rund 20 Kinder in den Bann, hatte aber auch für die Erwachsenen noch einiges zum Staunen. Der Höhepunkt war natürlich der Auftritt des Nikolaus. Mehrere Kinder trugen Gedichte vor und einige spielten auf ihren Instrumenten Weihnachtslieder. Zum Schluss



Magier Ralf Rolson machte dem Nikolo Konkurrenz und holte auch die Kinder in seinen Bann.

konnte die Organisatorin Edith Hopfner wieder gut gefüllte Klaussäcke verteilen.

Kegelabend

Knapp 30 Kegelfreunde trafen sich am 19., November in Hard. Die Familie Dietrich räumte gross ab, Manfred gewann bei den Herren, Veronika bei den Damen vor ihrer Schwester Margareta Rhomberg und bei der Jugendgruppe wurde Sohn Peter Zweiter hinter Kathi Riem. Der von Kassierin Erika Andersag organisierte Abend klang noch mit einem gemütlichen Hock aus.

ALBERT BAUMBERGER

Schweizer Verein, Kärnten

Hock am 11. 2. 2011

Auch wenn sich die Reihen diesmal nicht ganz schlossen – ein arger Grippevirus hat wohl das seinige dazu beigetragen – tat dies der guten Laune am Fastnacht-Abend keinen Abbruch. Das Angebot unseres Wirtes war wieder der Jahreszeit entsprechend – Deftiges oder der gute hausgemachte Heringsalat. Man hat halt immer wieder die Qual der Wahl. Man möchte doch dies und jenes, sollte aber dies und jenes doch nicht – schlussendlich siegt der knurrende Magen und man will sich die bekannt gute Küche des Moserwirtes doch nicht entgehen lassen. „Wir können ja morgen wieder weniger essen ...“ Gespannt waren wir aber auch schon auf den Vortrag über den Gotthard-Tunnel von Hans Traudisch. Er begann für einige von uns doch etwas mühsam mit den technischen Daten, endete aber mit einem „Wow-Effekt“. Hans Traudisch, selbst vom Fach, ge-



Die Speisekarte – liebevoll von unserem Wirt gestaltet

lang es, verschiedene Filmteile so zusammenschneiden, dass es für uns eine leicht verständliche Dokumentation ergab. Es sind wohl einmalige Bilder vom weltweit ausgestrahlten Durchbruch des Gotthard-Tunnels am 15.10. – dem mit 57 km längsten Eisenbahntunnel der Welt. Gebannt folgten wir den Bildern –



Hans Traudisch

waren und sind doch auch sehr viele Kärntner – bei diesem Bau beschäftigt. Mit gebührendem Applaus belohnten wir unser Mitglied Hans. Viele Stunden der Recherche, des Lesens und des Zusammenschneides liegen hinter ihm. Nicht genug, ist er doch derzeit „Strohwitwer“, da seine Liz mit einer Lungenentzündung im Klinikum Klagenfurt das Bett hüten muss. Wir wünschen ihr auf diesem Wege recht gute Besserung. Abschliessend überraschte uns das Ehepaar Obrist wiederum mit einem launigen Sketch. Auch dafür sei ihnen ganz herzlich gedankt.

CHRISTINE KOGLER

SCHWEIZ TOURISMUS:

Schweiz.
ganz natürlich.



Die besten Angebote jetzt auf
www.MySwitzerland.com

oder direkt buchen über 00800 100 200 30 (kostenlos)*

* Montag – Freitag von 08.00 – 19.00 Uhr, lokale Gebühren können anfallen

Schweizer Verein, Steiermark

„Alter Käse aus der Schweiz – Chästeilet“ beim Stammtisch im Gösser Bräu Graz
Unserem „Meisterkoch“ Urs Bürki hatten wir es zu verdan-

ken, dass wir im Rahmen unseres traditionellen Stammtisches am 14. Februar erstmalig eine Käseverkostung bejubeln durften.

Im Hinblick auf das besondere Datum und dem Heiligen Valentin von Terni zu Ehren, bekamen unsere weiblichen Gäste zur Begrüssung eine in Handarbeit gefertigte **Holz-Rose**.

Wer nicht beim Stammtisch war, hat wirklich etwas versäumt: Beide Käsesorten, die uns Herr Bürki direkt aus der Schweiz mitgebracht hatte, stammen aus der **Chäsi Fritzenhaus in Wasen**.

Das Traditionshaus besteht bereits seit 1847 und stellte in den Anfängen **Alpkäse** her, der nach Sumiswald verkauft wurde. 1880 begann man mit der Erzeugung von „Emmentaler“, dem Käse schlechthin in der Region. 1943 stellte man auf die Produktion von „Le Gruyère“ um, den man bis 1972 mit Ross und Wagen auslieferte. 2001 modernisierte die **Familie Spycher** die Käserei, 2007 wurde auch der Verkaufsladen neu gebaut. Die Krönung folgte **2008** für Michael Spycher mit dem Titel „**Käseweltmeister**“ für den „**Le Gruyère**“ beim **Swiss Cheese Award**. Nicht minder schmackhaft der „**Emmentaler alt**“: Dieser wird in der Käserei Fritzenhaus 15 bis 18 Monate geschmiert, bis er das unübertreffliche Aroma erreicht hat.

Neben bzw. nach der Verkostung gab es die Möglichkeit zum Einkauf, um sich gleich einen Vor-



rat mit nach Hause nehmen zu können. Sogar unseren Kids schmeckte der Käse, was beinahe einem Weltwunder gleichkommt, wenn man die jungen Herren genauer kennt. Passend zu dem herrlichen Käse gönnte sich so mancher von uns ein gutes Glas Wein. So klang der Valentinstag 2011 heuer beim Schweizerverein Steiermark wundervoll aus. Ein grosses „Danke“ den zahlreichen Gästen (so viele hatten wir schon lange nicht mehr an einem Stammtisch-Abend) und natürlich allen voran „unserem“ Organisator Urs Bürki.

Informationen zur Chäsi Fritzenhaus gibt es unter **www.kaeserei-fritzenhaus.ch**. Gerne können Sie sich mit Urs Bürki in Verbindung setzen, falls Sie ebenfalls eine Chästeilet planen, gerne ein Schaukochen/Kochkurs organisieren möchten oder einfach nur Kochtipps vom Experten möchten. Email: **u.buerki@bekom.at** Homepage: **http://www.bekom.at**

Auf eine Fortsetzung von unserem Winter-Kochworkshop und eine baldige Wiederholung dieser Chästeilet freue ich mich schon sehr. Wir sind am Planen. Nähere Informationen folgen.

ANDREA REICH

Ein herziges Winterbild

Unser neuestes Mitglied, Herr Urs Bürki, hat uns dieses entzückende Bild seiner Tochter Anna Barbara übersandt! ANDREA REICH



Meisterkoch Urs Bürki in seinem Element

Schweizer Verein, Salzburg

Jahresprogramm 2011: Museum der Moderne am Mönchsberg Salzburg, Führung durch die Ausstellung des Schweizer Künstlers Alberto Giacometti, die letzten 20 Jahre seines Schaffens. Samstag, 9. April, Treffpunkt Museumskasse 14.45 Uhr, Kosten ca. 10 €

1. August-Feier mit Armbrustschieszen und Nachtessen, Gasthof Schiessentobel, Schiessentobel 1, 5164 Seeham Samstag, 30. Juli, 17.00 Uhr, Kosten ca. 10 €

Werkstattbesuch des Schweizer Geigenbauers Alex Eymann An einem Freitag im Oktober, 17.00 Uhr. Genaues Datum wird noch bekannt gegeben.

Weihnachtsfeier mit Nachtessen, Restaurant Brandstätter, Münchner Bundesstrasse 69, 5020 Salzburg. Abfahrt Salzburg Mitte, Parkplatz vorhanden. Buslinie 4 Richtung Lieferung, Haltestelle Fischergasse vor dem Restaurant. Samstag, 10. Dezember, 17 Uhr, Kosten ca. 15 €

Info und Anmeldung bei Rahel Imbach, 0664/2430159 oder rahelseraina@yahoo.com www.schweizer-verein-salzburg.at

Schweizer Schützen-gesellschaft, Wien

Rückblick ins vergangene Schützen-Jahr Nach dem grossen Jubiläum waren unsere Schützinnen und

Schützen auch im Jahr 2010 erfolgreich.

Bald nach dem **Feldschieszen** im Juni erlebten wir anfangs Juli ein grandioses **Eidgenössisches Schützenfest** in meinem Heimatkanton, dem **Aargau**.

Es begann mit einem herzlichen Empfang beim **Vorschieszen** in **Deischbere** (für Nicht-Einheimische = Densbüren). Wir fühlten uns sofort wohl und zu Hause wie in Wien, da auch im Aargauer Jura organisatorisches Geschick zur Bewältigung von Krisen nötig war.

Unsere Zeit zum Einschiessen war knapp bemessen. So mussten wir auf „unseren“ Cervelat verzichten, um rechtzeitig **Rupperswil** zu erreichen

Die ersten Schiessversuche auf dem Hauptstand mit Hunderten von Scheiben waren nicht so toll, zumal wir ab und zu die Nachbarscheibe erwischten. Am nächsten Tag, dem **Auslandschweizertag**, sollte alles besser laufen.

Andreas Prutsch landete mit seinem tollen Resultat gleich auf dem **7. Rang**, nach Punkten das drittbeste Resultat aller Auslandschweizer.

Nach dem offiziellen Sektionsstich wurden noch einige „Kränze“ (2-, 3- und sogar 4-fache!) geschossen. Die Belohnung dafür waren Geld- und Sachgeschenke.

Den **Festakt und den Umzug** erlebte am nächsten Tag nur



Die stolzen Medaillen-Gewinner



Festrednerin Doris Leuthard

noch etwa die Hälfte der wackeren Schützenschar.

Die Schweizerische Bundespräsidentin Doris Leuthard, selbst eine Aargauerin und Schützin, hielt eine launige Rede und mancher schmunzelte bei dem Satz, dass Schützen nicht nur „zum Schiessen kommen, sondern auch um Freunde zu treffen“.

Der Fest-Umzug mit allem, was der Kanton Aargau („Rüebli-land“) und die vielen Gastformationen zu bieten hatten, war grandios und wird uns in schöner Erinnerung bleiben.

Beim traditionellen Vergleichsschiessen mit dem Militärkommando Wien gab es für uns auch nur Erfreuliches. Zum vierten Mal in Folge gewann die SSG 1



Aus dem Rüebli-land

den Wanderpokal. Mit dem **Sturmgewehr 77** war **Sabine Bickel** mit **193 Punkten (von 200)** und einer Schnellfeuerpasse von 99 (von 100) die Beste und mit dem **Karabiner 31** schoss der **Schreiber dieses Berichtes** mit **172 (von 180)** das Höchstresultat. **Gesamtsiegerin** war ebenfalls **Sabine Bickel**. Mitte Oktober hat uns **Hermann Auer** zu einem **Schützenfest besonderer Art** auf den Kernhof eingeladen. Zu den Ausführungen zu dem geschichtsträchtigen Ort Großhofen dampfte im Kessel am offenen Feuer ein köstliches Gulasch dem alsbaldigen Verzehr entgegen. Besonderen Spass hatten auch Enkelkinder an Ponys und an einer Traktorfahrt.

Mit dem **Morgartenschieszen** schlossen wir unser Schützenjahr 2010 ab. Der Schwund an Teilnehmern war offensichtlich, da das Schiessen an einem Montag stattfand und es auch in der Schweiz nicht so einfach ist, einen freien Tag für einen Anlass wie diesen zu bekommen.

Wir erreichten einen Mittelfeldplatz und einer unserer Schützen sogar einen Spitzenplatz.

Fritz Fahrni erkämpfte sich mit **48 (von 50)** Punkten und mit dem **12. Rang** einen der begehrten Kränze, die nur 5 % der teilnehmenden Schützen erhalten. Ich danke allen, die zu diesem

erfolgreichen Schützenjahr beigetragen haben. Damit meine ich nicht nur unsere Schützen, sondern auch unsere Unterstützer im Hintergrund.

Das Schützenjahr 2011 begann am **22. Januar** mit dem **Fondue- und Jass-Abend** bei **Gotthold** und **Regula Schaffner**. Unsere Schiesstage in Leitzersdorf bei Stockerau (jeweils von 12 bis 17 Uhr):

- 30. April** (Pistole und Gewehr)
- 21. Mai** (Pistole und Gewehr)
- 18. Juni** Feldschiessen (Gewehr)
- 27. August** (Gewehr)
- 10. Sept.** (Pistole u. Gewehr)
- 16. Sept.** Vergleichsschiessen
- 08. Oktober** (Pistole u. Gewehr)

GOTTHOLD SCHAFFNER

Schweizer Gesellschaft, Wien

Nachträge zum Jahr 2010

21. Januar 2010

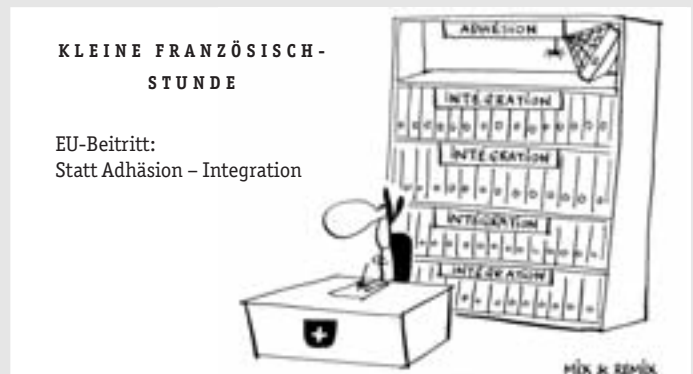
Das Ereignis war die Buchpräsentation des Schweizer NZZ-

Korrespondenten Charles E. Ritterband. Herr Ritterband las aus seinem neuen Buch „Dem Österreichischen auf der Spur“. Die ausgewählten Reportagen des gebürtigen Eidgenossen und gelernten Österreicher erzählen von einschneidenden Erlebnissen im geheimnisvollen Land des Almdudlers und des Apfelstrudels. Der Andrang war gross, um ein Buch mit seiner Signatur zu ergattern.

9. Dezember 2010

Im Leopoldmuseum gab's einen Leckerbissen für die Kunstintressierten. Wir hatten eine wunderbare Führung durch die Ausstellung „Cézanne – Picasso – Giacometti“ der Fondation Beyeler aus Basel. Die Auswahl dieser Spitzenwerke haben die beiden Sammlerpersönlichkeiten Ernst Beyeler und der kürzlich verstorbene Rudolf Leopold persönlich zusammengestellt.

ANITA GUT



KLEINE FRANZÖSISCH-STUNDE

EU-Beitritt:
Statt Adhäsion – Integration

MIX & REMIX

SCHWEIZER VEREINE UND INSTITUTIONEN IN ÖSTERREICH, SLOWENIEN, SLOWAKEI

Schweizerische Botschaft in Österreich
Prinz-Eugen-Strasse 7, 1030 Wien
Tel. +43 (0)1 795 05
Fax +43 (0)1 795 05 21
E-Mail: vie.vertretung@eda.admin.ch
www.schweizerbotschaft.at

Schweizerische Botschaft Slowenien
Trg republike 3, 6th floor
1000 Ljubljana, Slowenien
Tel. +386 1 200 86 40
Fax +386 1 200 86 69
E-Mail: lju.vertretung@eda.admin.ch
www.eda.admin.ch/ljubljana

Schweizerische Botschaft Slowakei
Tolstého ul. 9
81106 Bratislava 1
Tel. +421(0)2 593 011 11
Fax +421(0)2 593 011 00
E-Mail: bts.vertretung@eda.admin.ch
www.eda.admin.ch/bratislava

Schweizer Gesellschaft Wien
Anita Gut
Mitglied der ASO und des Dachverbandes aller österreichisch-ausländischen Gesellschaften – PaN
Schwindgasse 20, 1040 Wien

Tel. +43 (0)1 512 62 22
E-Mail: vorstand@schweizer-gesellschaft.at
www.schweizergesellschaft.at

Schweizer Schützengesellschaft Wien
Gotthold Schaffner
Argeninerstrasse 36/7, 1040 Wien
E-Mail: gotthold.schaffner@tele2.at
www.ssgwien.com

Schweizer Unterstützungsverein Wien
Elisabeth Kodritsch
Lainergasse 10-22/20, 1230 Wien
E-Mail: schweizerunterstuetz@aon.at
Bankverbindung: PSK-Konto
Nr.: 7125830 (BLZ: 60000)

Schweizerverein Steiermark
Mag. Urs Harnik-Lauris
Ferd.-v.-Saar-Weg 8, 8042 Graz
Tel. +43 (0)664/180 17 80
www.schweizerverein.at

Schweizerverein Oberösterreich
Brigitte Lipp
Ziebermayrstrasse 87, 4020 Linz
E-Mail: info@schweizervereinoe.org
www.schweizervereinoe.org

Schweizerverein Kärnten
Hans Peter Brutschy
Kreuzbergsiedlung 44, 9100 Völkermarkt
E-Mail: hpbrutschy@aon.at
www.schweizer-verein-kaernten.at

Schweizerverein Salzburg
Prof. Anton Bucher, Rahel Imbach-Ferner, Makartkai 15/24, 5020 Salzburg,
E-Mail: rahelseraina@yahoo.com
www.schweizer-verein-salzburg.at

Schweizerverein Tirol
Michael Defner
6080 Igls, Eichlerstrasse 4
Präsident: artdidacta@aon.at
Sekretariat: rudolphgrinzens@aon.at

Schweizerverein Vorarlberg
Albert Baumberger
Schaufel 82, 6830 Rankweil
E-Mail: abaumberger@gmx.net

Stiftung Home Suisse
Prof. Dr. Paul Brunner
Karlsplatz 13, 1040 Wien

Schweizerklub Slowenien
Doris Poljsak-Kane

Zemona 9a, SI-5271 Vipava
Tel. +386 (0)5 368 70 14
Fax +386 (0)5 366 58 90
GSM +386 (0)41 743 883
E-Mail: doris.poljsak@siol.net
www.schweizerklub.si

Schweizerklub Slowakei
Dr. Katarina Poláková, Peter Horváth
Mesto Senica, Stefánikova 1408/56
SK-90525 Senica, Slowakei
E-Mail: polakova@msu.senica.sk,
horvath@msu.senica.sk

Redaktion
Peter Bickel
Veltzégasse 9, 1190 Wien
E-Mail: peter.bickel@gmx.at

Digitalsatz
Druckerei Robitschek
Schlossgasse 10-12, 1050 Wien
Tel. +43 (0)1 545 33 11-40
E-Mail: e.hellmer@robitschek.at

Redaktionsschluss für Österreich
Nummer 3/2011 6. 5. 2011
Postversand ASO 15. 6. 2011